



**Fraktionsgemeinschaft
im Rat
der Stadt Münster**



Politik, die aufgeht. ödp.

Münster, 19.08.2008

**Antrag
an den Rat der Stadt Münster**

Zu: Familien mit Kindern Grunderwerb in Innenstadtlagen ermöglichen

Der Rat möge beschließen:

Mindestens ein Drittel der zur Bebauung von Einfamilienhäusern vorgesehenen städtischen Grundstücke sind unabhängig von ihrer Lage nach den Vergaberichtlinien der Stadt Münster in der Fassung vom 13.06.2007 zu vergeben.

Begründung:

Die demografische Bevölkerungsentwicklung lässt einen Rückgang von Familien mit Kindern erwarten. Umso mehr muss die Abwanderung junger Familien in das preiswertere Umland verhindert werden. Mit der Grundstücksvergabe an junge Familien, nicht nur am Stadtrand, sondern auch in Innenstadtlagen, soll ihr Verbleib in Münster gesteuert werden. Familien mit Kindern sind wegen der hohen, mit dem Aufziehen der Kinder verbundenen Kosten, in der Regel nicht in der Lage, sich mit Erfolg an Gebotsverfahren zu beteiligen.

Nicht vertretbar ist in diesem Zusammenhang, dass in der attraktiven Innenstadtlage und dem nahe der Universitätskliniken gelegenen Neubaugebiet „Schmeddingstraße“ von 51 Wohneinheiten lediglich Grundstücke für 7 vorgesehene Reihenhäuser nach den Vergaberichtlinien, die restlichen Grundstücke für Doppelhaushälften und freistehende Einfamilienhäuser nach dem Gebotsverfahren verkauft werden. Auch Berechtigte nach den Richtlinien, hier gerade Familien mit Kindern, müssen die Chance zum Bau größerer Häuser erhalten und dürfen nicht zu Gunsten höherer städtischer Einnahmen in kleinere Wohneinheiten zurückgedrängt werden.

Hier wird jeder Ansatz zum Handeln im Sinne einer demografischen Steuerung der Bevölkerungsentwicklung konterkariert.

Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp

gez. RF Hannelore Wiesenack-Hauss

gez. RH Fritz Pfau